

# JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2024

In Anlehnung an den Social Reporting Standard



**wellcome**

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION Bayern



---

KINDERN GEHT ES NUR GUT,  
WENN ES  
DEN ELTERN GUT GEHT.

---

## UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter\*innen von wellcome in Bayern,

im Jahr 2024 erleben viele Familien in Bayern eine zunehmende Belastung durch die vielfältigen Herausforderungen, die das Leben in der aktuellen gesellschaftlichen Situation mit sich bringt. Die steigenden Lebenshaltungskosten, die anhaltend hohe Wohnungsnachfrage in städtischen Gebieten sowie die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellen Eltern vor immer größere Anforderungen. Gleichzeitig spüren besonders junge Familien die psychischen und physischen Belastungen des Alltags. Diese Faktoren haben Auswirkungen auf die Entscheidung für eine Familiengründung und auf die Fähigkeit von Eltern, den stressigen Alltag mit einem Neugeborenen zu meistern. In einem Jahr, das von Unsicherheit und Veränderung geprägt ist, wird die Rolle von wellcome – einer Organisation, die seit über 20 Jahren auf Präventionsarbeit und Unterstützung in der frühen Familienphase setzt – umso wichtiger.

Die Unterstützung von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist auch im Jahr 2024 unverändert von Bedeutung, weil sie dort ansetzt, wo viele Familien besonders verletzlich sind: in den ersten Lebensjahren eines Kindes. Gerade in dieser entscheidenden Phase brauchen Eltern verlässliche Unterstützung, um den Herausforderungen des Alltags gewachsen zu sein. Dieses präventive Angebot der Frühen Hilfen hilft, Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt einzugreifen, bevor Probleme sich verfestigen können. Besonders in der Betreuung von Familien mit Babys und Säuglingen zeigt sich, wie wertvoll die Unterstützung durch Ehrenamtliche ist. Sie leisten nicht nur praktische Hilfe im Alltag, sondern bieten den Eltern auch emotionale Entlastung und geben Sicherheit in einer Zeit, in der die Belastungen oft Überhand zu nehmen scheinen.

So sehen wir auch im Jahr 2024, wie wichtig es ist, dass Familien in Bayern nicht nur durch professionelle Fachkräfte, sondern auch durch ein starkes Netzwerk von Ehrenamtlichen Unterstützung erhalten. wellcome ermöglicht es den Familien, in einer schwierigen Phase Kraft zu schöpfen, ihre eigenen Ressourcen zu aktivieren und langfristig stabile Strukturen für sich und ihre Kinder zu schaffen. Die kontinuierliche Nachfrage nach diesem Angebot zeigt, wie notwendig diese Unterstützung ist, nicht nur in Bezug auf wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt, sondern auch als Zeichen der Solidarität und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.



Sina Scheibelhofer

wellcome-Landeskoordination Bayern im Mai 2025

## Die wichtigsten Zahlen 2024



**27 STANDORTE**

sorgen dafür, dass Familien in  
Bayern Unterstützung bekommen



**504 FAMILIEN**

von Ehrenamtlichen  
betreut



**506 AKTIVE  
EHRENAMTLICHE**

in Bayern



Große Wirkung:

**98,5 %**

**ZUFRIEDENHEIT BEI DEN  
FAMILIEN**



**40 %**

üben erstmalig ein  
Ehrenamt aus



**RUND 11.000**

**EHRENAMTSSTUNDEN**

geleistet



**100 %**

**WEITEREMPFEHLUNGSBEREITSCHAFT**

bei unseren Ehrenamtlichen

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz</b>	<b>6</b>
1.1	Das Problem	6
	Darstellung der aktuellen Situation in Bayern	7
	Unterschiedliche Lösungsansätze in Bayern	8
1.2	Der Lösungsansatz von wellcome	9
<hr/>		
<b>2</b>	<b>Verbreitung und Wirkung in Bayern</b>	<b>12</b>
2.1	wellcome-Teams in Bayern: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit	12
2.2	Wirkung der lokalen wellcome-Teams	13
2.3	Spendenfonds für Familien in Not	24
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten</b>	<b>26</b>
3.1	Ressourcen	26
3.2	Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung	26
3.3	Fachpolitische Netzwerkarbeit	27
3.4	Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen	29
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Weitere Planung und Ausblick</b>	<b>32</b>
4.1	Planung und Ziele	32
4.2	Chancen und Risiken	33
<hr/>		
<b>5</b>	<b>Organisationsstruktur und Team</b>	<b>34</b>
5.1	Organisationsstruktur	34
5.2	Vorstellung der handelnden Personen	35
5.3	Profile der beteiligten Organisationen	37
<hr/>		
<b>6</b>	<b>Impressum</b>	<b>39</b>

# 1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

## 1.1 Das Problem

Das gesellschaftlich vermittelte Bild des glücklichen, frischgebackenen Elternpaars entspricht selten der Realität. Vielmehr sind Stress, Unsicherheit, Erschöpfung und Einsamkeit Erfahrungen, mit denen Mütter und Väter häufig konfrontiert sind. Rund 70 % sind im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare) nachweisbar ist, sondern milieuübergreifend auftritt.

Eltern fühlen sich insbesondere in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Frauen betrifft dies in besonderem Maße: bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab. Was in dieser Situation häufig fehlt, ist ein persönliches Netzwerk, das praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys bietet sowie Erfahrungswissen vermittelt, das früher innerhalb der Familie weitergegeben wurde.

Vielmehr sind Eltern heute mit einer Lebenswelt konfrontiert, in der das Kinderhaben nicht mehr selbstverständlich ist: Nur noch in jedem fünften Haushalt in Deutschland leben minderjährige Kinder. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso. Gleichzeitig erhöhen wachsende Mobilität, die gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vielfältigkeit familiärer Konstellationen den Druck auf Eltern.

Elterlicher Stress im ersten Lebensjahr eines Kindes kann eine Reihe negativer Folgen haben. So kann hoher Stress die Fähigkeit der Eltern beeinträchtigen, die Bedürfnisse des Babys feinfühlig wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren. Der Aufbau einer sicheren und stabilen Bindung, Basis für die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes, kann dadurch erschwert werden. Darüber hinaus ist Stress ein Risikofaktor für weitere Folgen wie ernsthafte Paarkrisen, postpartale Depressionen und Gewalt gegen Säuglinge.

20 bis 25 % der Neugeborenen gelten zudem als „Schreibabys“, sie weinen und schreien überdurchschnittlich viel und stellen ihre Eltern dadurch vor besondere Herausforderungen. Darüber hinaus leiden bis zu 80 % der Mütter in den ersten Wochen nach der Geburt unter dem sogenannten Baby-Blues und ungefähr 30 % dieser Mütter zeigen Symptome einer Wochenbettdepression, wodurch sie den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen sind.

Auch durch aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wird die Entscheidung zur Familiengründung beeinflusst. Krisen wie Inflation, Engpässe auf dem Wohnungsmarkt oder der Ukraine-Konflikt, aber auch längerfristige Themen wie der Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheiten bis hin zum Fachkräftemangel, haben in den letzten Jahren die Sorgen vieler Menschen verstärkt. Unsicherheiten über die Zukunft beeinflussen die

Entscheidung, ein Kind zu bekommen. So ist die Geburtenrate in Deutschland seit 2021 wieder stark gesunken. 2023 betrug die Kinderanzahl je Frau 1,36 und nahm Prognosen zufolge auch 2024 noch weiter ab. Nach wie vor vorhanden ist aber der Wunsch danach, Kinder zu bekommen: im Durchschnitt wünschen sich Paare etwa 1,9 Kinder. Was fehlt, sind die passenden Rahmenbedingungen, um diesen Wunsch zu verwirklichen.

In diesen Zeiten ist das Angebot alltagspraktischer Unterstützung, wie sie wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt bereitstellt, umso bedeutsamer. wellcome bietet Unterstützung für frischgebackene Eltern, um die Herausforderungen der ersten Monate nach der Geburt zu meistern. Diese praktische Hilfe ist eine wertvolle Entlastung und trägt dazu bei, Einsamkeit und Isolation zu mindern, Stress zu reduzieren, um größere Krisen abzumildern oder zu vermeiden.

## **Darstellung der aktuellen Situation in Bayern**

Laut der vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist in Bayern das dritte Jahr in Folge ein Rückgang der Geburtenzahlen zu verzeichnen. 2024 kamen dort insgesamt 114.375 Kinder zur Welt. Gleichzeitig ist ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum durch Zuwanderungsgewinne zu beobachten.

In Bayern leben in 27 % der Haushalte Minderjährige. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

In den letzten Jahren lässt sich zudem eine kontinuierliche Verringerung von Mehrlingsgeburten beobachten. Zwilling- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab, als ein einzelnes Kind. 2023 - für 2024 liegen die aktuellen Zahlen noch nicht vor - wurden in Bayern 1934 Zwillinggeburten und 32 Drillingsgeburten registriert.

Worin liegt der Grund für den Geburtenrückgang? Der Rückgang der Geburtenzahlen in Bayern – wie auch in anderen Teilen Deutschlands – ist eng mit der steigenden Belastung von Paaren verbunden. Immer mehr Menschen entscheiden sich gegen die Gründung einer Familie oder verschieben diese Entscheidung weit nach hinten. Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig und spiegeln strukturelle und gesellschaftliche Veränderungen wieder.

### **Wirtschaftliche Unsicherheit und hohe Lebenshaltungskosten:**

Insbesondere in städtischen Regionen Bayerns, wie München oder Nürnberg, steigen die Mieten und allgemeinen Lebenshaltungskosten kontinuierlich. Die finanzielle Belastung durch Wohnkosten, Energiepreise und Konsumdruck erschwert es jungen Paaren, Rücklagen zu bilden oder sich sicher genug zu fühlen, ein Kind zu bekommen.

### Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Trotz zahlreicher politischer Maßnahmen bleibt die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familienleben eine große Herausforderung. Lange Arbeitszeiten, unflexible Arbeitsbedingungen sowie unzureichende Betreuungsangebote – insbesondere für Kinder unter drei Jahren – führen dazu, dass viele Paare den Familienwunsch hinten anstellen.

### Psychische Belastung und gesellschaftlicher Druck:

Viele junge Erwachsene erleben eine dauerhafte mentale Belastung durch hohe Erwartungen – sei es im Job, in der Beziehung oder durch gesellschaftliche Idealbilder, die durch die Medien zusätzlich forciert werden. Die Angst, diesen Anforderungen mit einem Kind nicht mehr gerecht werden zu können, wirkt abschreckend. Auch die Sorge, der Verantwortung als Elternteil nicht gewachsen zu sein, hemmt viele potenzielle Eltern.

Diese Faktoren führen dazu, dass sich immer mehr Paare gegen eine Familiengründung entscheiden oder den Kinderwunsch auf unbestimmte Zeit verschieben. Die sinkenden Geburtenzahlen sind somit nicht allein demografisch, sondern vor allem gesellschaftlich bedingt.

Es ist jedoch ein Trugschluss zu glauben, dass Angebote für junge Familien an Bedeutung verlieren. Es ist vielmehr eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, jungen Menschen die Sicherheit zu geben, das Abenteuer Familie zu wagen und sie in Belastungssituationen zu unterstützen. Das freiwillige Engagement spielt dabei eine besonders wichtige Rolle. Ehrenamtliche Unterstützung auf niedrigschwelliger Basis fühlt sich nicht an wie „Hilfe“. Sie ist nachbarschaftlich, unkompliziert, „annehmbar“ – und doch hochwirksam als Präventionsarbeit in den Frühen Hilfen, wenn die Belastung den Familien über den Kopf wächst.

## Unterschiedliche Lösungsansätze in Bayern

Schwangerschaft/ Geburt	1. Lebensjahr	2.–3. Lebensjahr	Ab 3. Lebensjahr
Schwangerenberatung	Babybegrüßung und Begrüßungspakete/-schreiben		
	<b>wellcome</b>		
	Familienhebammen		
	Längerfristige Patenprojekte		
	Elterncafés		
Weiteres Kursangebot von Familienbildungsstätten			

Angebote des Netzwerk Koordinierender Kinderschutz (KoKi)
Elterntalk
Familienstützpunkte
Mütter- und Familienzentren
eigene Angebote der Kommunen im Rahmen des Netzwerk Frühe Hilfen (KoKi) oder der Stadt-/Kreisentwicklung

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Bayern

## 1.2 Der Lösungsansatz von wellcome

Staatliche Lösungsansätze zur präventiven Unterstützung von Eltern in der frühen Familienphase werden durch das 2012 verabschiedete Kinderschutzgesetz auf kommunaler Ebene umgesetzt. Bundesweit sind die Netzwerke Früher Hilfen für Unterstützungsangebote in dieser Lebensphase sowie für die Einbindung von Familienhebammen und ehrenamtlichen Strukturen in diese Netzwerke zuständig. Inzwischen organisieren die meisten Kommunen darüber hinaus sogenannte „Begrüßungsdienste“ für Eltern von Neugeborenen.

Die Eltern erhalten dadurch Informationen zu lokalen Unterstützungsangeboten. Noch immer ist festzustellen, dass die meisten Angebote nicht auf universelle Primärprävention ausgerichtet sind: In der Regel richten sie sich an die Zielgruppe sozial benachteiligter oder von zusätzlichen Belastungen betroffener Eltern.

wellcome bietet seit 2002 Familien praktische Hilfe im Alltag mit einem Baby im ersten Lebensjahr und dessen Geschwistern. Ehrenamtliche gehen in die Familien und unterstützen individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen oder Monate. Sie entlasten Familien, die sich Begleitung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Den Ehrenamtlichen ermöglicht wellcome eine sinnhafte Tätigkeit, stiftet Begegnungen zwischen Lebenswelten und Generationen und trägt damit zur Stärkung eines lebendigen Gemeinwesens bei. Das ehrenamtliche Engagement ist dabei eingebunden in ein professionelles Netzwerk: Das Angebot wird in Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt, bei denen Fachkräfte ein Team von ca. 15 Ehrenamtlichen koordinieren und die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten beraten.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wird auf Basis eines Social-Franchise-Modells verbreitet. Die Umsetzung des Konzepts ist dadurch in gleichbleibend hoher Qualität nach einheitlichen Standards möglich. Durch das Kooperationsnetzwerk kann nach einem bewährten und evaluierten Konzept schnell, ressourcenschonend und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien reagiert werden.

## Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

**Social Franchising** bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit 213 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv**. Darüber hinaus sind ein wellcome-Team in Österreich und drei Teams in der Schweiz tätig. **In Bayern sind 2024 27 wellcome-Teams aktiv**.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig. Die wellcome gGmbH schafft mit der übergeordneten Bundeskoordination optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden. Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert sie die Qualität, treibt die Multiplikation voran und betreibt fachpolitische Arbeit auf Bundesebene. Ein großer Teil der Arbeit der Bundeskoordination besteht darüber hinaus in der Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung des Materials für die Arbeit der Teamkoordinationen mit Familien und Ehrenamtlichen, für deren Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising im Rahmen der Qualitätssicherung sowie in der konzeptionellen Weiterentwicklung des Angebots.

---

## Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt



Abbildung: Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

## 2 Verbreitung und Wirkung in Bayern

Die multiplen Krisenlagen durch den Krieg in der Ukraine und in Nahost, die Inflation sowie das weitere weltpolitische Geschehen wirken sich unmittelbar auf die subjektiv erlebten Belastungsfaktoren der Familien aus. Diese Herausforderungen aufzufangen und zu mildern ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Die Zahlen sprechen für sich: wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt bleibt trotz sinkender Geburtenzahlen ein gefragtes Angebot, die Zufriedenheit der Familien ist sehr hoch und der Belastungsfaktor sinkt durch den Einsatz von Ehrenamtlichen deutlich, sodass wellcome einen wertvollen Beitrag zu gelingender primärpräventiver Unterstützung leistet.

### 2.1 wellcome-Teams in Bayern: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

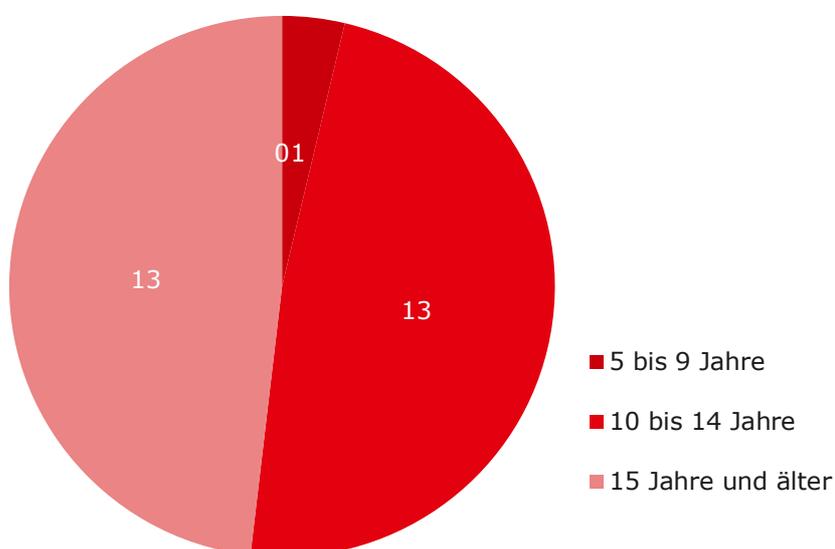


Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Bayern

Insgesamt waren 2024 bundesweit 213 wellcome-Standorte aktiv. **In Bayern waren es 27 wellcome-Teams.**

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Beständigkeit der Standorte**: alle Standorte, die im Jahr 2024 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren, davon 13 seit über 10 Jahren – und ebenfalls 13 von diesen setzen bereits über 15 Jahre das Angebot von wellcome erfolgreich um.

### Bestandtsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2024 gab es **keinerlei Standortschließungen**.

## 2.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

### wellcome-Standorte in Bayern

Derzeit gibt es in Bayern 27 wellcome-Standorte, davon:

- 8 in Trägerschaft von Mitgliedern der Diakonie/evangelischen Bildungswerks
- 6 in Trägerschaft von Mitgliedern der Caritas/katholischen Bildungswerks
- 3 in Trägerschaft von Mitgliedern des DPWW
- 1 in Trägerschaft von Mitgliedern der AWO
- 3 in Kommunalen Trägerschaft/Trägerschaft des Landkreises
- 4 an Familienbildungsstätten angebunden, 3 an andere Einrichtungen angebunden, wie Schwangerenberatung oder Einrichtungen der Jugendhilfe

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.



Abbildung: Wirkungskette von wellcome

## Erzielte Wirkungen bei den Familien in Bayern

Im Jahr 2024 hatten die Teamkoordinator\*innen **Kontakt zu insgesamt 1345 Familien**, das sind durchschnittlich 50 Familien pro Team. 504 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine\*n ehrenamtliche\*n wellcome-Mitarbeiter\*in. Bei 609 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine\*n Ehrenamtliche\*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lots\*in** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner\*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Sehr häufig wenden sich auch Familien aus Landkreisen an wellcome-Standorte, die selbst kein wellcome-Angebot vor Ort haben. Diese Familien hoffen, durch die Kontaktaufnahme mit wellcome im Nachbar-Landkreis auf Unterstützung, wo es eigentlich noch keine gibt.

Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter\*innen aus Kliniken sein, die

stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **232 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt.

<b>Familienkontakte</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreuten Familien	1.463	1.346	1.345
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	935	809	841
Davon Beratungen von Familien	670	543	609
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	265	266	232

**320 der 504 Familienbetreuungen** wurden innerhalb von 2024 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich rund 34 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 76 % der betreuten Familien in Bayern zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinator\*in vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

<b>Abgeschlossene Einsätze in Familien</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
gesamt	319	352	320
davon ermäßigt	96	109	78
Stundenzahl gesamt	10.447	11.921	10,747
Ø Stundenzahl pro Familie	32,8	32,8	33,6

**Mehr als 52 % der Einsätze** kam binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 80 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 3,9 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

## Alter des Babys bei Einsatzbeginn

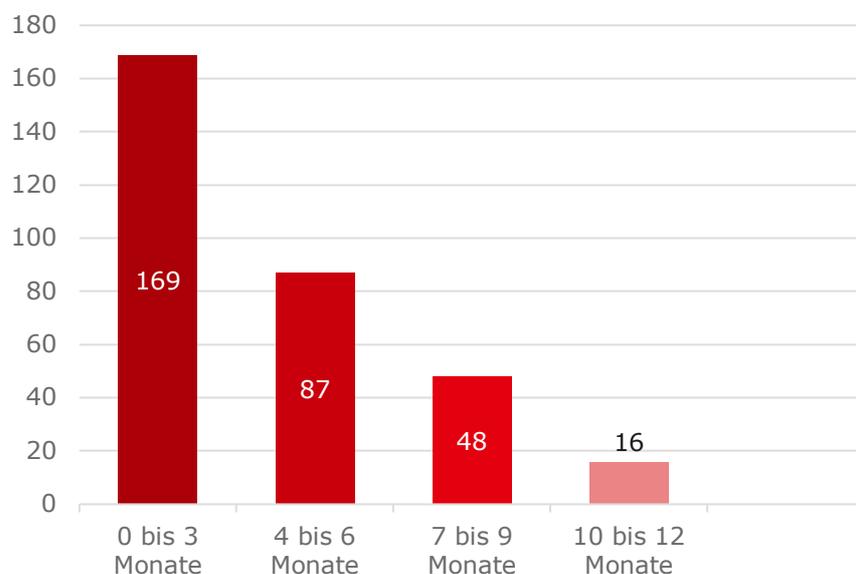
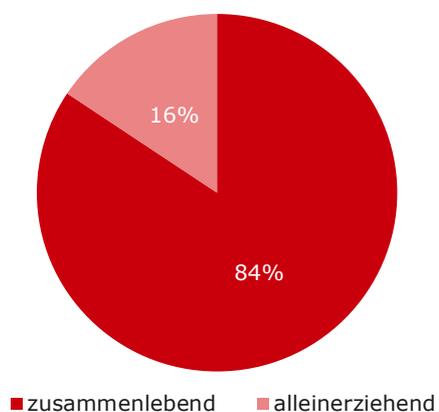


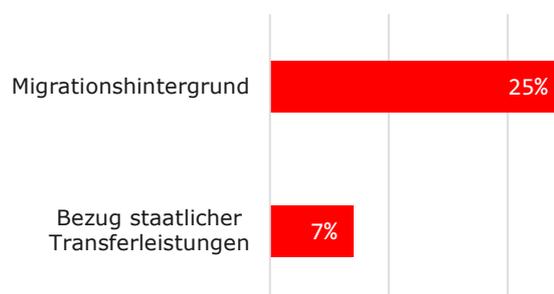
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=320)

## Soziale Situation der Familien (n=320)

### Betreute Familien nach Familienstand

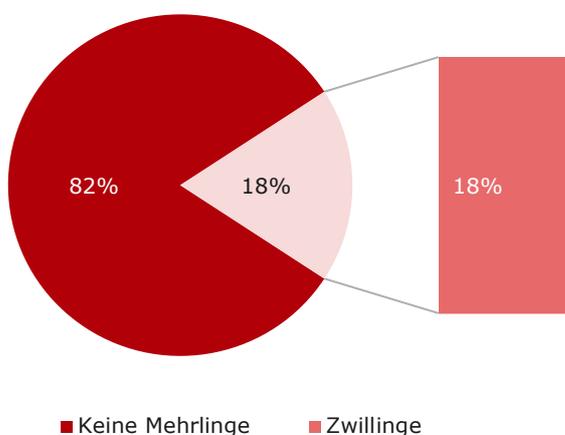


### Betreute Familien mit ...\*

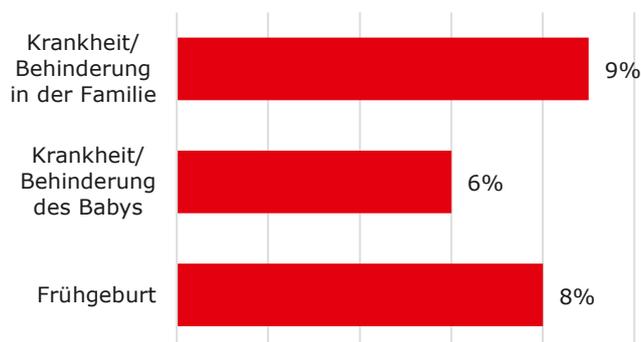


\*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.  
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV“, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

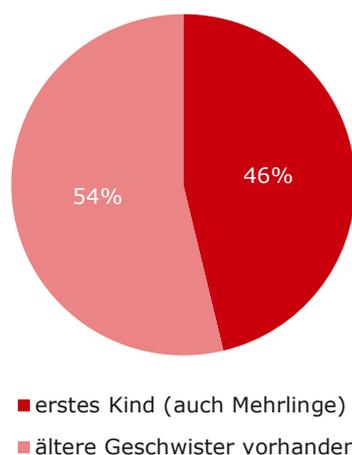
### Betreute Familien nach Mehrlingen



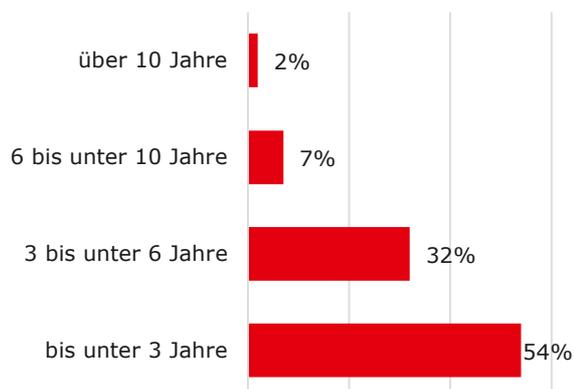
### Betreute Familien mit ...



### Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



### ... davon Alter der Geschwisterkinder (n=172)



## Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006<sup>1</sup> lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

<sup>1</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation\\_wellcome\\_Praktische\\_Hilfe.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf)

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.<sup>2</sup> Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die hohe Zufriedenheitsrate schließen: 98,5% der durch wellcome betreuten Familien aus Bayern, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 270 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 84 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

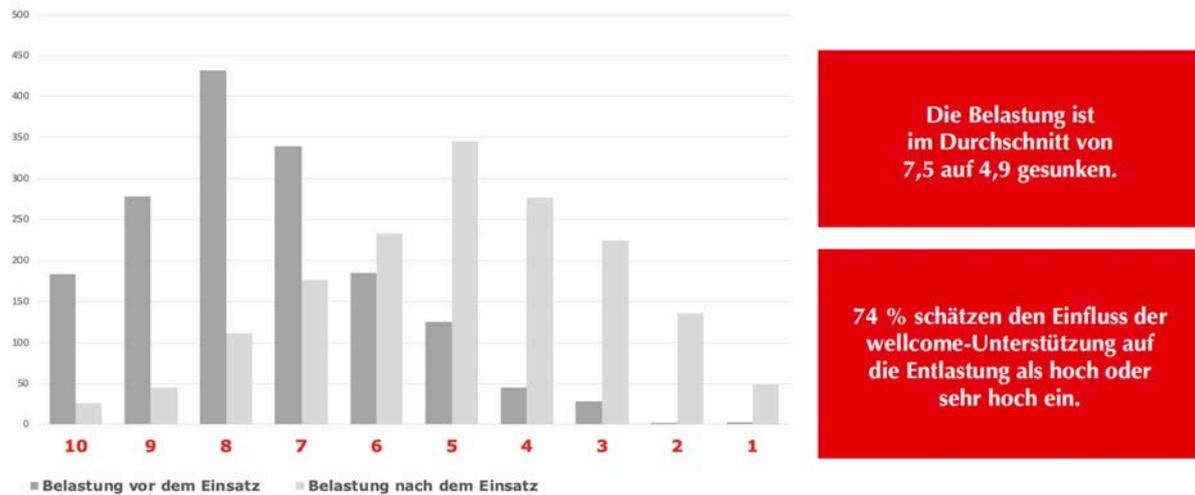
Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator\*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2024 liegen Angaben von 75 % der abgeschlossenen Einsätze (1.681 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer. Im Schnitt lag die Belastung der Familien 2024 vor dem wellcome-Einsatz bei 7,5 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,9 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 74 % der befragten Familien angeben, dass der Einfluss der wellcome-Unterstützung auf ihre Entlastung hoch (35,1 %) bzw. sehr hoch (39,3 %) ist.

---

<sup>2</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome\\_Evaluation\\_Summary\\_2016.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf)

## Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz



Die Belastung ist im Durchschnitt von 7,5 auf 4,9 gesunken.

74 % schätzen den Einfluss der wellcome-Unterstützung auf die Entlastung als hoch oder sehr hoch ein.

Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.681) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“)

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.



**Das sagen unsere Familien ...**

**„Frau B. hat wirklich den Druck rausgenommen. Immer wenn sie kam, fühlte ich einen Moment der Erleichterung“**

**„Ich bin so dankbar, dass mir ein paar Stunden Zeit zum Durchatmen geschenkt wurde!“**

**„Der Engel klingelt!“**

**„Danke, dass Sie zugehört haben!“**

## Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2024 engagierten sich in Bayern **506 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2024 beendeten 92 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 97 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. 40 % der Ehrenamtlichen aus Bayern waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 50 % übten bei Aufnahme des wellcome-Ehrenamtes zusätzlich eine Berufstätigkeit aus.

<b>Aktive Ehrenamtliche in Bayern</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
gesamt	524	537	506
Durchschnittsalter*	55,4	55,9	56,4
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit*	46,4%	47,3%	49,6%
davon wellcome als erstes Ehrenamt*	38,4%	40,6%	40,1%

\*bei Aufnahme des Ehrenamtes

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung.

<b>Zugangswege Ehrenamtliche</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Angebote des eigenen Trägers	11,5%	12,1%	12,6%
Angebote anderer Träger	4,8%	4,3%	3,6%
Medizinisches Netzwerk	1,1%	1,1%	0,6%
Social Media	5,9%	5,8%	7,5%
Empfehlungen Freund*innen / Bekannte	15,5%	14,3%	16,2%

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006<sup>3</sup> wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtlichen haben in

<sup>3</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation\\_wellcome\\_Praktische\\_Hilfe.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf)

der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz wahr. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016<sup>4</sup> zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator\*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

### Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 79 % der 2024 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. 18 % waren eher zufrieden mit ihrem wellcome-Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

---

<sup>4</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome\\_Evaluation\\_Summary\\_2016.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf)



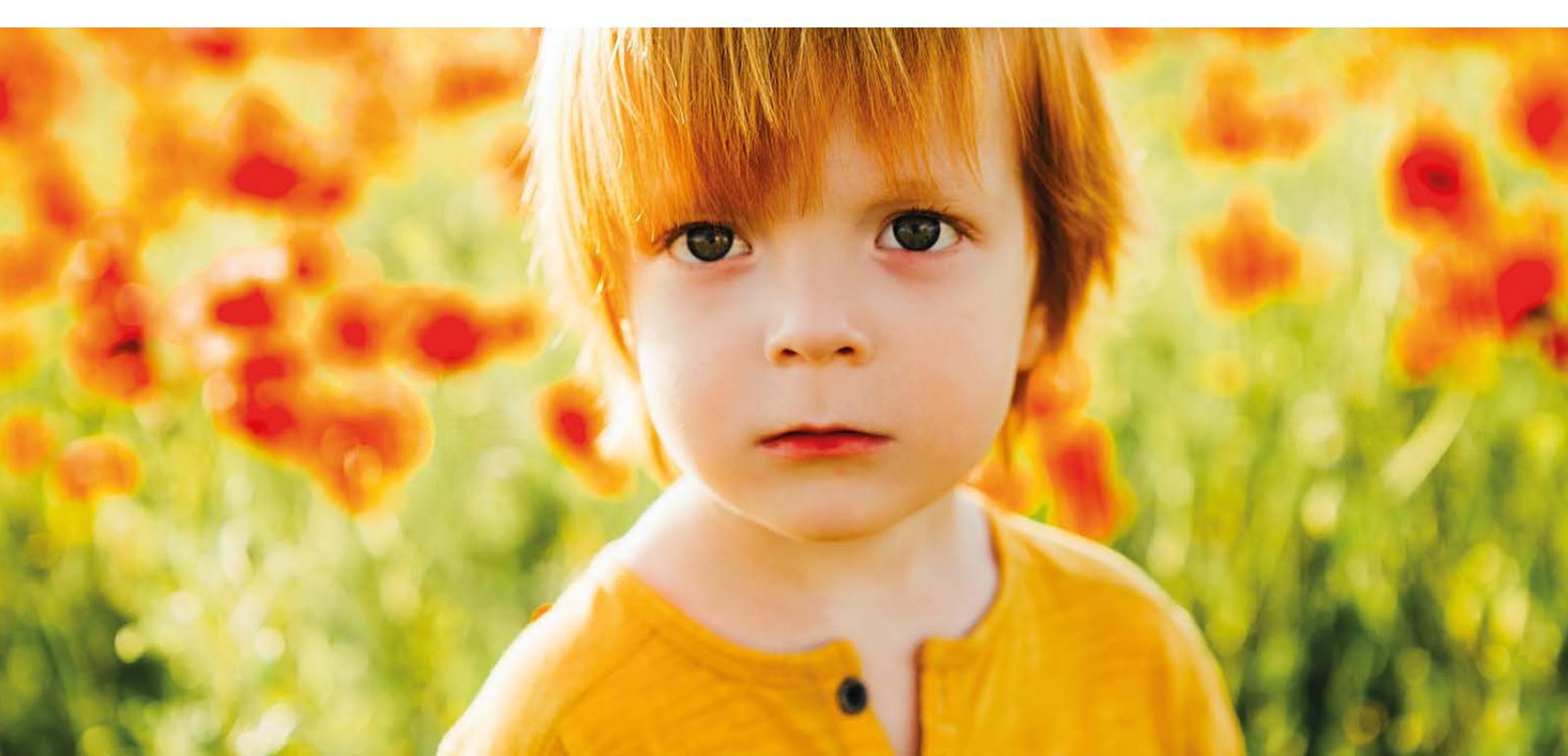
**Das sagen unsere Ehrenamtlichen ...**

„Die Mutter war so erschöpft!  
Ich freue mich, ihr ein bisschen  
Zeit schenken zu dürfen“

„Zum Schluss backe ich immer  
einen Kuchen. Das ist ein schöner  
Abschluss für eine so  
schöne Zeit.“

„Jetzt bin ich  
auch fitter!“

„Die Wertschätzung der  
Familien tut so gut!“



## 2.3 Spendenfonds für Familien in Not

Untersuchungen wie die Studie „KiD 0-3“ (2022) von der Bundesstiftung Frühe Hilfen zeigen, dass Familien in Armutslagen häufiger als andere Familien von multiplen Belastungen betroffen sind: Fast jede zweite Familie in Armut weist vier oder mehr Belastungsfaktoren auf, während es bei Familien ohne Armut nur knapp jede sechste Familie ist. Darüber hinaus können akute finanzielle Mehrbelastungen auch für Familien eine Herausforderung darstellen, die ihren Alltag sonst finanziell gut bewältigen können. Umso wichtiger ist es, neben einem niedrighschwelligem Unterstützungsangebot wie der Praktischen Hilfe auch auf diese individuellen Bedarfe in akuten finanziellen Notlagen eingehen zu können. <sup>5</sup>

An dieser Stelle schafft wellcome seit 2019 eine **Verbindung innerhalb der beiden Angebote** Praktische Hilfe nach der Geburt und dem Spendenfonds für Familien in Not. Die praktische Entlastung erhalten Mütter und Väter mit Babys im 1. Lebensjahr dank ehrenamtlicher Unterstützung. Darüber hinaus können die über 200 wellcome-Teams auf den Spendenfonds zurückgreifen und Familien in akuten finanziellen Nöten unterstützen. Auch hier gilt der Ansatz: **unbürokratisch, unkompliziert und immer an dem Bedarf der Familie orientiert.**

”

„Sie haben mir gezeigt, dass man auch in tiefster Not niemals alleine ist!“

Mutter dreier Kinder

“

---

<sup>5</sup> [https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen\\_KiD-0-3-2022-bf.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen_KiD-0-3-2022-bf.pdf)

**Alle Familien**, die in das Netzwerk eines unserer 217 wellcome-Teams eingebunden sind, **können von dem Spendenfonds profitieren**. Meist betrifft dies Familien, die durch unvorhergesehene Situationen wie Trennung, Krankheit oder der Geburt von Mehrlingen in finanzielle Nöte geraten und schnell Unterstützung benötigen. Dabei werden ausschließlich Bedarfe gefördert, die nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt sind, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden kann. Die **wellcome-Teamkoordinator\*innen bilden die Schnittstelle zum Spendenfonds**. Sie beraten die Familien und stellen gemeinsam einen Antrag für die konkreten Bedarfe der Kinder. Am häufigsten finanziert werden bspw. Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Familienaktivitäten. Mit den jährlichen Sonder-Aktionen kann zusätzlich auf Zeiten reagiert werden, die für Eltern besondere finanzielle Herausforderungen mit sich bringen: Sei es zum Kita-/Schulstart, zu Weihnachten oder unvorhergesehen Krisen wie Corona oder der Energiekrise.



Die Eltern entscheiden, wofür genau sie die Spende einsetzen.  
Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt!

(wellcome-Teamkoordination)



### Umsetzung in Bayern

Auch wellcome-Teams in Bayern nutzen den Spendenfonds und die seit 2023 angebotenen Sonderaktionen zu Weihnachten und dem Kita-Schulstart. So konnten damit zahlreiche Familien in finanziellen und akuten Nöten unterstützt werden. 2024 wurden so insgesamt 32 Familien mit insgesamt 76 Kindern mit über 7700 Euro finanziell entlastet.

<b>Spendenfonds mit Sonderaktionen in Bayern</b>	<b>2024</b>
Unterstützte Familien	32
Anzahl erreichter Kinder	76
Weitergeleitete Mittel	7700€

Mehr zum Spendenfonds für Familien in Not erfahren Sie hier:  
<https://www.wellcome-online.de/spendenfonds/>

## 3 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

### 3.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Bayern. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Bayern wurden im Berichtszeitraum sowohl durch die Landeskoordination Bayern als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	59.000
Sachmittel	7.000
Gesamt	68.000

### 3.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

#### Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger oder beim Koordinierenden Kinderschutz (KoKi) angesiedelt befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

#### Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Bayern ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator\*innen untereinander sowie mit der Mitarbeiterin des Landesbüros statt. Die Landeskoordination organisiert und führt durch regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

---

### Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team

---

Teamkoordinator*innentreffen	2
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	3
Digitale Austauschrunden	1 x im Quartal
Kleine Regionaltreffen	2

---

## Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator\*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

---

### Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene

---

Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	4
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

---

## 3.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Bayern als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Seit einigen Jahren treffen Anfragen von fachpolitischen Partner\*innen für die Teilnahme an oder Leitung von Workshops bei der Mitarbeiterin des wellcome-Landesbüros ein und haben über die Jahre eine stabile Größe erreicht.

---

### **Aktivitäten/Leistungen für fachpolitische Netzwerke**

---

Teilnahme an landesweiten fachpolitischen Veranstaltungen	3
Referentin im Rahmen eines Workshops (ZBFS)	9

---

Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtliche an und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Bayern und die Übernahme der Schirmherrschaften durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister\*innen hinaus Bestand.

### 3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder\*innen und Unterstützer\*innen

#### Schirmherrschaft in Bayern



**Ulrike Scharf**, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales in Bayern

„Die Geburt eines Kindes gehört zu den größten Wundern des Menschseins. Für Eltern bringt sie überwältigende Glücksgefühle mit sich. Dieser Aufbruch ins Neue ist aber auch anstrengend und herausfordernd. Gerade in der Anfangszeit brauchen Eltern Unterstützung.

Praktische Hilfe nach der Geburt eines Kindes: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei den wellcome-Teams schenken Eltern Verschnaufpausen und wertvolle Zeit im Familienalltag, indem sie sich um die Kinder kümmern, mit ihnen spazieren gehen und Arztbesuche übernehmen. Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat und die guten Seelen des Projekts. Sie sind die besten Vorbilder, die unsere Gesellschaft haben kann.

Mit großer Freude pflege ich die Tradition meiner Vorgängerinnen und übernehme die Schirmherrschaft für das Projekt wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in Bayern. Von Herzen wünsche ich weiterhin gutes Gelingen!“

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Insgesamt wurden so auch 2024 durch die wellcome-Teams in Bayern einige Presseberichte in Print- und Onlinemedien, dem lokalen Radio und Fernsehen positioniert. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem acht bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Bayern (Land) Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. An Bedeutung gewinnt zudem Social Media zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien.

Hier eine Ausschnitt der Öffentlichkeitsarbeit in Bayern:



Artikel über das Ehrenamt bei wellcome im Landkreis München in Süddeutschen Zeitung vom 17.12.2024



Artikel über Ehrenamt bei wellcome München Nord in dem Magazin „freundin“ Ausgabe 25/2024



Ausschnitt aus muenchen.tv zum 15 jährigen Jubiläum der wellcome-Standorte in München: <https://www.muenchen.tv/media/thek/video/15-jaehriges-wellcome-jubilaeum>

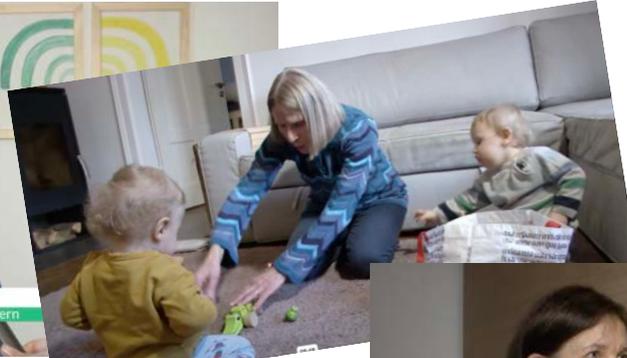


Ausschnitt aus SCHWABEN UND ALTBAYERN, BR am 21.01.2024: <https://www.ardmediathek.de/video/schwaben-altbayern/projekt-wellcome-uhren-cafe-und-mehr/br-fernsehen/Y3lpZDowl2JyLm-Rll3ZpZGVvLzA2NmRmOTJlTcwZWYtNDE4Yi04ZWUwLTMwNmM3O-TyMzUzNw>





Sina Scheibhofer  
wellcome-Referentin Bayern



Katrin Lietz  
Teamkoordinatorin München Mitte

Ausschnitt aus „München tut gut“, muenchen.tv, 04.01.2024

<https://www.muenchen.tv/mediathek/video/wellcome-praktische-hilfe-nach-der-geburt-fuer-muenchen/>

## Engel für den Alltag

Im Projekt Wellcome unterstützen Ehrenamtliche junge Familien – Eine von ihnen ist die 68-jährige Rosi

Von Marion Neumann

**Regensburg.** Während Rosi am Vormittag auf Johann aufgepasst hat, war Mama Iris bei der Physiotherapie. „Meistens gehe ich mit ihm spazieren – und seine Mutter kann in dieser Zeit etwas anderes machen“, sagt die 68-Jährige. Einmal wöchentlich kommt die gelehrte Kinderkrankenschwester, die mittlerweile in Rente ist, zu der vierköpfigen Familie. Verwandt ist sie mit ihnen nicht.

„Wir sagen schon manchmal Leih-Oma“, sagt Iris. Die lieblichen Großeltern des kleinen Johann und des fünf Jahre alten Josef wohnen eineinhalb Stunden und 30 Minuten entfernt erzählt sie. Für niedrigschwellige Unterstützung ist sie deshalb sehr dankbar. „Ich vereinbare für diese Zeit Arzttermine oder kümmere mich um den Haushalt. Wenn Rosi da ist, schaffe ich in zwei Stunden mehr als in zwei Tagen mit den Kindern. Einmal habe ich auch einfach in Ruhe gelesen.“

### Hilfe im ersten Lebensjahr

Leih-Oma oder auch Tante: Die Familien, zu denen Rosi bislang gekommen ist, haben verschiedene Bezeichnungen für sie gehabt. Insgesamt zwölf frischgebackenen Eltern aus der Stadt und dem Landkreis hat sie in den vergangenen sieben Jahren unter die Arme gegriffen und dabei unterschiedliche Familienkonstellationen und Nationalitäten kennengelernt. „Einmal waren es Zwillinge, die mit nur 800 und 900 Gramm auf die Welt gekommen sind. Zu ihnen habe ich sogar heute noch Kontakt“, sagt sie.

Offiziell ist Rosi weder Tante noch Leih-Oma, sondern ein „Wellcome-Engel“. Wellcome, so heißt das bundesweite Projekt, das sich seit 2002 als eine Art „moderner Nachbarschaftshilfe“ versteht und Unterstützung nach der Geburt liefern soll. In Regensburg läuft das Programm seit 2014 unter der Trägerschaft des Evangelischen Bildungswerks (EBW).

„Voraussetzungen sind, dass die Familien in der Stadt oder im Landkreis wohnen und ein Kind haben, welches das erste Lebensjahr noch nicht überschritten hat“, sagt Koordinatorin Anna Ligerza. Derzeit nehmen rund 35 Familien teil. Be-



Nicht nur Mama Iris (li.), auch der kleine Johann freut sich über Rosis Besuche.

Fotos: Neumann, Daniela Westner/EBW

treut werden sie nicht nur von Ehrenamtlichen im Rentenalter, sondern auch von Berufstätigen oder Studierenden. „Erfahrungen mit Kindern zu haben, ist natürlich von Vorteil. Generell ist es wichtig, dass einem der Umgang mit Babys Freude bereitet und man offen ist für verschiedene Familienkonstellationen und Lebensent-

würfe.“ Fällig wird für Familien lediglich ein Unkostenbeitrag von bis zu fünf Euro pro Stunde sowie eine einmalige Vermittlungsgebühr von zehn Euro, um Versicherungs- und Fahrtkosten der Ehrenamtlichen abzudecken. „Stadt und Landkreis finanzieren das Projekt zu etwa 60 Prozent. Weitere Unterstützung kommt von der Evangeli-

schen Wohltätigkeitsstiftung in Regensburg. Damit ist das Projekt noch zwei Jahre gesichert“, erklärt die Koordinatorin. Damit es auch im Anschluss weitergehe mit Wellcome, sei man auf weitere Unterstützung durch Stiftungen und Spender angewiesen.

### Die Chemie muss stimmen

Der Bedarf sei definitiv vorhanden, sagt Ligerza. Das Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ gelte nach wie vor für Familien – doch oft fehle es im nahen Umfeld an einem Netzwerk, das bei der Betreuung einspringen könne. „Die Vorstellung, dass man als Eltern alles allein schaffen muss, wird vielleicht auch von der Gesellschaft so vorgegeben. Dadurch entsteht eine gewisse Hemmschwelle, sich Unterstützung zu holen. Doch letztendlich ist es ein Zugeständnis an sich selbst. Kindererziehung ist eine unglaublich verantwortungsvolle und auch kräftezehrende Aufgabe.“

Auch Iris, die Mütter von Johann und Josef, hat länger über-

legt, ob sie Wellcome kontaktieren soll. „Schon nach der Geburt meines ersten Kindes habe ich einen Flyer mit dem Angebot des EBW gesehen. Damals dachte ich aber, das ist nur etwas für sozial schwache Familien.“ Erst als eine andere Mutter aus dem Kindergarten erzählte, dass sie an dem Projekt teilnimmt, nahm Iris Kontakt auf. „Es ist wirklich etwas für jede Familie“, sagt sie.

Vor Rosi kam über Wellcome zunächst eine Hebammenschülerin zur Familie. Als es bei ihr zeitlich nicht mehr klappte, übernahm die 68-jährige Ehrenamtliche. „Wichtig ist natürlich, dass die Chemie stimmt“, sagt Iris, „ansonsten hat sich, glaube ich, mein Mann schwerer getan mit dem Gedanken, das Kind abzugeben, als ich. Für mich stand die Entlastung im Vordergrund.“ Nicht nur bei der ersten Ehrenamtlichen, sondern auch bei Rosi sei schnell klar gewesen, dass es passt – und zwar von beiden Seiten. „Ich freue mich, dass ich den Eltern etwas Gutes tun kann“, sagt Rosi, „und ein Kinderlachen ist für mich das Schönste, was es gibt“.

### Auszeit für Eltern

**Projekt:** Dem erziehenden Elternteil eine kleine Auszeit geben: Das ist das Ziel des Projektes Wellcome. Ehrenamtliche kommen dabei ein- bis zweimal die Woche für zwei bis drei Stunden zu Familien mit Baby nach Hause.

**Kontakt:** Weitere Infos gibt es unter [www.ebw-regensburg.de/wellcome/](http://www.ebw-regensburg.de/wellcome/) sowie bei Koordinatorin Anna Ligerza unter Tel. (01 57) 52 53 64 18 oder per E-Mail an [regensburg@wellcome-online.de](mailto:regensburg@wellcome-online.de).



„Kindererziehung ist eine unglaublich verantwortungsvolle und auch kräftezehrende Aufgabe.“  
Anna Ligerza  
Wellcome-Koordinatorin

Artikel über das Ehrenamt bei wellcome am Standort Regensburg in der Mittelbayerischen Zeitung vom 05.11.2024

## 4 Weitere Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Um dem Ziel der flächendeckenden Verbreitung von wellcome in Bayern näherzukommen und so den augenscheinlichen Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung zu decken, wird wellcome weiter multipliziert. Der Bedarf für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Bayern ist ungebrochen hoch, da das Angebot der praktischen Unterstützung nach der Geburt in zahlreichen Städten und Kreisen des Bundeslandes noch nicht vertreten ist. So suchen zahlreiche Familien Unterstützung in Gebieten, in denen noch kein wellcome-Standort vorhanden ist: zum Beispiel im Landkreis Starnberg, Stadt und Landkreis Erlangen und Umgebung, Stadt und Landkreis Augsburg.

Die Landeskoordination ist im Gespräch mit interessierten Kommunen und/oder Trägern.

Immer wieder zeigen sich Sozialorganisationen oder engagierte Fachkräfte an dem Angebot von wellcome oder an der Eröffnung eines neuen wellcome-Standortes interessiert. So fanden zahlreiche Gespräche mit Ansprechpartner\*innen zum Beispiel im fränkischen Raum (Erlangen, Fürth, Forchheim) oder im Raum Rosenheim oder Landshut statt. Jedoch konnten bisher weder Träger noch die finanziellen Mittel gewonnen werden, um konkrete Kooperationsgespräche zu führen.

Insbesondere der Landkreis Starnberg hat Interesse an der Eröffnung eines wellcome-Standortes gezeigt. Ein mit wellcome bereits kooperierender Jugendhilfe-Träger, der in einem anderen Landkreis erfolgreich einen wellcome-Standort führt, zeigt ebenfalls großes Interesse, im Landkreis Starnberg wellcome zu etablieren – auch, weil der Bedarf in dieser Region sehr hoch ist. Immer wieder melden sich Familien bei der Landeskoordination oder den angrenzenden Landkreisen mit wellcome-Standorten mit dem Wunsch und der dringenden Bitte nach Unterstützung durch eine wellcome-Ehrenamtliche.

Leider konnte bisher keine nachhaltige Finanzierung für einen Standort im Landkreis Starnberg gefunden werden. Auch die Bemühungen um eine Anschubfinanzierung für eine Eröffnungs- und Startphase blieben bisher erfolglos.

Für das Jahr 2025 ist ein besonderes Highlight geplant – ein Empfang zum Dank an alle wellcome Ehrenamtlichen in Bayern. Diese Feierlichkeit für die wellcome-Ehrenamtlichen ist ein wichtiger Ausdruck der Wertschätzung und des Dankes. Die freiwillig Engagierten schenken Familien in einer oft herausfordernden Lebensphase das Kostbarste, was sie geben können: ihre Zeit, ihre Geduld und ihre Erfahrung. Dieses Geschenk verdient Anerkennung.

Mit dem Empfang möchte wellcome nicht nur „Danke“ sagen, sondern auch das große Herz würdigen, das hinter diesem Engagement steht. Die feierliche Atmosphäre bietet Raum, die Leistungen der Ehrenamtlichen sichtbar zu machen und ihre Arbeit ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Gleichzeitig ist der Empfang eine wertvolle Gelegenheit, neue Motivation zu schenken, Gemeinschaft zu erleben und das Gefühl zu stärken, Teil eines sinnstiftenden Netzwerks zu sein.

## 4.2 Chancen und Risiken

Die Geburtenzahlen in Bayern sinken. Oberflächlich betrachtet, könnte dies auf einen geringeren Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung von Familien mit Kleinstkindern schließen lassen. Genauer betrachtet ist dies jedoch ein Trugschluss. Die geringeren Geburtenzahlen liegen in den Sorgen und Zukunftsängsten junger Paare begründet. Und in der Befürchtung, dem Abenteuer Familie in der heutigen Zeit nicht gewachsen zu sein.

Diesen jungen Menschen sowie den Paaren, die sich auf das Abenteuer Familie doch einlassen und dann die drückenden Belastungen auf ihren Schultern spüren, muss signalisiert werden: „Wir lassen euch nicht allein!“ Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, ein Angebot vorzuhalten, das jungen Familien Mut macht, sie unterstützt, zuhört und so Ängste nimmt.

Dazu braucht es ein gut funktionierendes Netzwerk Früher Hilfen, das sich sowohl Familien in prekären Lebenssituationen widmet als auch für tatsächlich **alle** jungen Eltern da ist, die subjektiven Hilfebedarf verspüren.

Und es benötigt Ansprechpartner\*innen, die mit ihrer Expertise einschätzen können, welche Hilfe zu welchem Zeitpunkt Familien gut tut.

Außerdem braucht es Menschen, die ihre Zeit schenken und diese Familien freundlich, unvoreingenommen und unkompliziert unterstützen. Das Ehrenamt ist ein unabdingbarer Bestandteil der Präventionsarbeit in den Frühen Hilfen, der nicht genug wertgeschätzt werden kann. Denn durch dieses niedrigschwellige Angebot werden Familien ermutigt, Hilfe anzunehmen, bevor sich deren Situation verschlechtert und eine Verfestigung der Belastung mit ungekannten Konsequenzen droht.

Das spiegelt sich auch in den oben angeführte Zahlen wieder. Diese belegen, dass trotz des Geburtenrückgangs der Bedarf an niedrigschwelliger Unterstützung in Form von wellcome – Praktischer Hilfe nach der Geburt weiterhin hoch ist. Eine Kürzung der Förderungen von wellcome-Standorten bedeutet, weniger Mittel für wichtige primärpräventive Angebote. Die fehlende Investition öffentlicher Gelder in Angebote für alle Familien mit subjektiven Hilfebedarf verschlechtert nicht nur die Kontaktbereitschaft zu anderen Angeboten der Frühen Hilfen, sondern entmutigt junge Paare bezüglich ihrer Familienplanung. Deswegen besteht nicht nur der Wunsch einzelner Familien, die den Wert und die Bedeutung von wellcome betonen, sondern auch eine gesellschaftliche Notwendigkeit, wellcome in den bestehenden Standorten zu sichern und flächendeckend weiter auszubauen.

## 5 Organisationsstruktur und Team

### 5.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Bayern wurde 2008 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Bayern flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Bayern im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Das wellcome Landesbüro Bayern ist in Trägerschaft der wellcome gGmbH und Teil der Organisationsgemeinschaft unter der eleven gGmbH. Finanziert wird die Stelle der Landeskoordination aus Mitteln der wellcome gGmbH, aus Spenden des Unternehmens Glaxo Smith Kline.

Neben dem in diesem Jahresbericht beschriebenen Aufgabenbereich der Landeskoordination, bietet wellcome Bayern im Auftrag des Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) Qualifizierungen für zwei unterschiedliche Zielgruppen an. Entsprechend anteilig unterstützt das ZBFS die Stelle der bayrischen wellcome-Referentin.

Sina Scheiblhofner ist in diesem Zusammenhang für die Planung, Konzeption, Verbreitung und Durchführung unten stehender Angebote verantwortlich. Zudem obliegen ihr die Abstimmungen mit dem Auftraggeber ZBFS und den Referent\*innen sowie das Teilnahme-Management.

Für die Zielgruppe der Ehrenamtskoordinierenden in den Frühen Hilfen

- „Einführung in die Ehrenamtskoordination“; Qualifizierung mit den Themen Ehrenamtskoordination und -management, Methoden zur Gewinnung von Ehrenamtlichen, Begleitung und Verabschiedung. Schulung in vier Modulen.
- Regelmäßige Austauschtreffen zu Vertiefungsthemen in der Ehrenamtskoordination.

Zielgruppe der im Auftrag des Kooperierenden Kinderschutz' (KoKi) tätigen Hauswirtschafterinnen o.ä.:

- „Qualifizierung zur Fachkraft im Haushaltscoaching“ mit den Themen Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und KoKi, Organisation, Rahmen und Struktur für die Tätigkeit als Haushaltscoach, Selbstverständnis und Rolle als Coach, Coaching-Methoden.
- Regelmäßige thematische Austauschtreffen für Haushaltscoaches, Fallbesprechungen, kollegiale Beratung, Vertiefung der Coaching-Methoden.

## 5.2 Vorstellung der handelnden Personen



**Sina Scheiblhofer**

**wellcome-Landeskoordination Bayern**

**wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt**

**wellcome gGmbH**

Familienbezogene Themen wie Familienbildung sowie Familienfreundlichkeit bilden den Schwerpunkt der beruflichen Laufbahn von Sina Scheiblhofer. Nach ihrem Studium der Sprechwissenschaften und einer Ausbildung als Personalentwicklerin und Trainerin in der Erwachsenenbildung hat sie als Bildungsreferentin, Familienbeauftragte und Jugendhilfeplanerin auf Landkreisebene zahlreiche Projekte für Familien initiiert, durchgeführt und begleitet. Seit Ende 2021 ist sie als Landeskoordinatorin für Bayern und wellcome Referentin tätig. Als Mutter von drei Kindern weiß sie außerdem aus eigener Sicht, wie wertvoll pragmatische und direkte Unterstützung für junge Familien ist.



**Alissa Schrupf**

**Bereichsleitung**

**wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**

Alissa Schrupf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, ab 2019 als Bundeskoordinatorin. Im Januar 2023 hat sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur\*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen. Sie hat eine kleine Tochter und lebt in Hamburg.



**Anna Kludat**

**Bundeskoordination**

**wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**

Anna Kludat ist seit Juli 2024 als Bundeskoordinatorin für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt tätig.

Bereits in ihrem Studium der Soziologie, Psychologie und Sozialforschung in Jena und Marburg hat sie sich intensiv mit Familienförderung beschäftigt. Bei

der Arbeit in einer Mutter-Vater-Kind-Einrichtung konnte sie praktische Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe sammeln.

Durch ihre langjährige Tätigkeit als Ehrenamtliche der Praktischen Hilfe weiß sie aus eigener Erfahrung, wie bedeutsam die Unterstützung im ersten Lebensjahr nach der Geburt für Familien ist. An ihrer Tätigkeit schätzt sie insbesondere die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen, engagierten Akteur\*innen für das Ziel, Familien zu entlasten.



**Ilsabe von Campenhausen**

**Geschäftsführerin der wellcome gGmbH**

Ilsabe von Campenhausen ist Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder und war 14 Jahre bei der BMW Foundation Herbert Quandt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Dort war sie dafür verantwortlich, Führungspersönlichkeiten aus allen Sektoren weltweit zu motivieren, sich für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen.

Ilsabe ist Mitglied im Beirat vom Dialoghaus Hamburg und der Dialogue Social Enterprise, im Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie ProjectTogether.



**Rose Volz-Schmidt**

**Gründerin und Gesellschafterin der wellcome gGmbH**

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

## 5.3 Profile der beteiligten Organisationen

### Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

<b>Organisationsprofil</b>	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg  Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729  <a href="mailto:info@wellcome-online.de">info@wellcome-online.de</a> <a href="http://www.wellcome-online.de">www.wellcome-online.de</a>
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

## Träger der wellcome-Landeskoordination in Bayern

### Organisationsprofil

Name	Wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 <a href="mailto:info@wellcome-online.de">info@wellcome-online.de</a> <a href="http://www.wellcome-online.de">www.wellcome-online.de</a>
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

## 6 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH, Landesbüro Bayern Postfach 11 34   85311 Freising
Mitarbeit	Anna Klaudat, Bundeskoordination Bayern Sina Scheiblhofer Landeskoordination BAYern Nicole Brechmann, Florian Stuertz (Gestaltung & Kommunikation)
Stand	31.12.2024

**www.wellcome-online.de**

### Übersicht: wellcome-Teams nach Regierungsbezirken

#### Gegenstand des Berichts

**Geltungsbereich und Berichtszeitraum** Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Bayern im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2024 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2024

**Anwendung des SRS** Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

**Ansprechpartnerin** Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Sina Scheiblhofer [bayern@wellcome-online.de](mailto:bayern@wellcome-online.de)

Die wellcome-Landeskoordination Bayern wird gefördert durch

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Übersicht: wellcome in Bayern in Zahlen

<b>Indikator</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams <b>in Bundesland Bayern</b>	29	27	27
Ehrenamtliche <b>in Bundesland Bayern</b>	524	537	506
Betreute Familien <b>in Bundesland Bayern</b>	528	537	504
Betreuungsstunden in der Familie	10.447	11.921	10.747
Beratungsgespräche ohne Einsatz	935	809	841

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Bayern finden Sie unter [www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/bayern](http://www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/bayern)